



eüch das mir diser strangwilt vñ sein weib mein tochter  
 die ich in besolhe het nit wid woltē gebē. do sprach das  
 weib O her: nun hastu selb ir grab gesehē vñ die überge  
 schufft gelesen. anawurt appolonius die mainig d burg  
 er die es gemacht habe ist güt. Aber dein werck nit da be  
 rüffe er tarsia die ging herfür vñ sprach mit senffter stym  
 Tarsia die vō tod erstandē ist sagt eüch allen ire grüß. die  
 burger hetē groß wund vñ fröde ab irer gegenwürtikayt  
 Tarsia lies berüffen teophilū den haure d sy solt geōde  
 habe vñ sprach zu ym. daruñ dz dir vgeben werde so sag  
 die warhayt wer hat dich geschildet dz du mich tödte sol  
 test Anawurt teophilus dz hat gethon dyonisiades mein  
 frau. zeh and namē die burger strangwilonem vñ sein  
 weib vñ d staintē sy. teophilū wolt Tarsia nit tödte lassen  
 vñ das er ir zeit het gebē zu beten dar durch sy erlediget  
 ward Appolonius bezabet die stat vñ für mit fröde mit  
 seinem weib vñ tochter gen Penthapolim zu dem künig  
 Archistrates seinē schweger von der zu kunfft das ganz  
 land vñ der künig erfroē ward. nit lang darnach starb d  
 künig Archistrates vñ besassen sy das künigreich.



**Wie Appolonius den vischer vñ Elemiten bezabet.**  
 Ines tags rait künig Appolonius spacieren bey  
 dem mō: vñ sach den vischer der ym seinem hal  
 ben rock mitt aylt het vñ sprach zu seinen dienern  
 Nemmet hin den vñ sürent in für vns in vnser sal. der  
 vischer erschraek vñnd besorget man wolt in tödten. als  
 man in für süret do sprach Appolonius. das ist mein wirt  
 der mir die ersten barmhertzigkayt nach meinem schiff  
 puch erzayget. darumb sollet ir in begaben mit zway  
 hundert pfund gold vñd für mein hofgesind halten die  
 weil er lebt Elemitum der in gewarnt het vor dem künig  
 Antriocho. bezabet er mit ainer graf schaz. Nach dem  
 allen gear ym sein weib ain sun dem er das künigreich  
 Penthapolim eingab. vñ behielt ym das künigreich an  
 triocham. Do lebt er mit seinem weib. lxxiiij. iar in fröden  
 vñ seligklich vñ ließ sein leben beschreiben in zway große  
 bücher vñ leget das ain in den tempel Ephesoum das  
 ander behielt er in seiner liebrey. vñ ender sein leben dar  
 nach kurzlich.

Damit sag ich lob danck vñd eer. Alpha vñd O on wē  
 derker. Billich wan er hat geben. Appoloni strenges leb  
 en. Klar zu teütschen auß latin. Etlicher alten hysto: in.  
 Nit namen lies ich nicht verderben. Doctor: Gotsfydes  
 von viterben. Oberstes Cronick schreiben. Nit dem die  
 kirch will onch beleiben. Junckfraw hilff vns gnad er  
 werben. Nit laß vns in den sünden sterben. Ewig das  
 wir sind behalten. Nit allen rainen iungen vñd alten.

Gedruckt zu Ulm von Hannsen  
 Zainer Im lxxxviii. Jar.

zu Blatt

031

027

022

Ende

Anfang